



# GEMEINDEKURIER AGGSBACH



AGGSBACH MARKT | GROISBACH | HUBHOF | KÖFERING | SCHLEINKHOF | SEEB | WILLENDORF

**Nachrichten, Informationen und Mitteilungen  
der Marktgemeinde Äggsbach**

JG. 2022 · NUMMER 2 · JULI



**„100 Jahre Niederösterreich – WIR FEIERTEN MIT!“**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Aggsbach wünscht  
schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub – bleiben Sie gesund!

## BÜRGERMEISTER JOSEF KREMSEK

*Liebe GemeindebürgerInnen*

Stellen sie sich vor, es hätte weder ein Corona, noch einen Ukraine Konflikt gegeben. Welche Themen würden uns dann bewegen?

Was ich damit sagen will, wir erleben derzeit einen Wandel von unserem bisher gewohnten Lebensstil. Dieser Wandel begleitet uns in den alltäglichsten Dingen unseres Lebens. Manche Sachen sind nur schwer, nicht oder über teuert erhältlich. Energie in welcher Form auch immer entwickelt sich zu einer kostspieligen Angelegenheit und man beginnt bereits auf bisher gewohnte Selbstverständlichkeiten zu verzichten. Dieser Wandel der Zeit hat nun auch den öffentlichen Bereich der Gemeinde erreicht und die ersten Auswirkungen sind bereits spürbar.

So zum Beispiel unsere Jahrhundertbaustelle Hochwasserschutz. Derzeit läuft bautechnisch und ablauftechnisch alles nach Plan. Die Teuerungen dazu sprechen eine andere Sprache. Aufgrund der derzeitigen Preisschwankungen – die insgesamt nur eine Richtung kennen - ist fix damit zu rechnen, dass die kalkulierten Gesamtkosten von 21 Millionen € überschritten werden. Ich bin in laufenden Verhandlungen mit dem Land NÖ und mit tatkräftiger Unterstützung unserer Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landeshaupt-

fraustellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, wird es gelingen, die zu erwartenden Mehrkosten für die Gemeinde im noch erträglichen Rahmen zu halten.

Die Bauarbeiten für das Strandbuffet im Naherholungszentrum Aggsbach wurden bereits begonnen.

Vor Baubeginn dieses Projektes wurde die Gestaltung des Marktplatzes und des Endlingbachplatzes mehrmals öffentlich vorgestellt.

Die nun endgültige Ausgestaltung beider Plätze wurden im Detail aufgrund der bautechnischen Vorgaben angepasst und werden in einer gesonderten Information an euch alle bekanntgegeben.

Der Gemeinderat hat sich mit letzter Sitzung verändert. In den wohlverdienten Gemeinderats-Ruhestand hat sich unser langjähriges, aktives Mitglied Rudi Maisser verabschiedet. Neu hinzugekommen ist Rainer Geppner, welchen wir in der Gemeinderats-sitzung vom 10. Juni 2022 feierlich angedenken durften. Willkommen im Team.

Ein weiterer erbaulicher Akt ist, wenn nach zwei Jahren Pause

wieder die Auszeichnung „Bester Freiwilliger“ im Zuge der BIOEM im Waldviertel durchgeführt wird. Diesmal durfte ich unseren geschätzten Ing. Franz Meyer zu seiner Auszeichnung in das Waldviertel begleiten. Mit viel Fleiß, Engagement und profundem Fachwissen existiert bereits die dritte Auflage der Chronik unserer Gemeinde. Ich darf mich an dieser Stelle für diese aufwendige Arbeit bedanken und zu der Auszeichnung, welche Herr Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko überreichte, herzlich gratulieren.

Der nächste Winter kommt bestimmt. So schreitet auch der Bau des Fernwärmeheizwerkes voran. Am 8. Juni 2022 erfolgte der Spatenstich des Heizhauses. Im Juli werden bereits die Kessel und die technischen Anlagen eingebaut. Parallel dazu wird die zweite Versorgungsleitung mit den dazugehörigen Hausanschlüssen in der Bahnhofstraße umgesetzt. Die BIOENERGIE bringt mit seinen Betreibern eine Arbeitsleistung für den Bau ein, um die Baukosten zu reduzieren.

Für den geplanten Wohnungsbau mit Arztordination und Nahversorger laufen derzeit die formel-



len Vorbereitungsmaßnahmen mit der Wohnbaugenossenschaft, um wie geplant, im ersten Quartal 2023 mit dem Bau zu beginnen. Natürlich immer unter der Voraussetzung, dass sich die Preise für den Wohnungsbau im leistbaren Bereich bewegen.

Die Personalsuche für die Amtsleitung und der Leitung des Bauhofes neigt sich dem Ende zu. Derzeit werden viele Bewerbungsgespräche durchgeführt. Bemerkenswert ist, dass keine einzige Bewerbung aus unserer Gemeinde gekommen ist. Ich bin guter Dinge in der nächsten Gemeindezeitung die neuen Mitarbeiter vorstellen zu können. Bei der Pächtersuche für das neue Strandbuffet fiel die Entscheidung bei zwei Bewerbern in der nicht öffentlichen Sitzung vom 10. Juni 2022 auf die Familie Gratz von Maria Laach. Auch hier werde ich in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung ausführlicher berichten.



Angelobung GR Rainer Geppner



Bester Freiwilliger Ing. Franz Meyer

**BÜRGERMEISTER JOSEF KREMSE**


Bau des Fernwärmeheizwerkes

**100 Jahre  
Niederösterreich –  
Wir waren dabei:  
Beim Bezirksfest in  
Krems/Donau am  
25. und 26. Juni 2022  
war unsere Gemeinde  
vertreten.**

Am 25. Juni mit einem eigenen Stand, wo wir die Vorzüge unserer Gemeinde präsentieren konnten. Ich möchte mich hiermit bei allen Beteiligten, vor allem aber bei Sabine Satzl und Elfriede Geizenauer bedanken, welche so

manch kleines Geheimnis der Venus von Willendorf dem interessierten Publikum verrieten.

Am 26. Juni fand dann ein Fahrzeugkorso statt, an welchem wir ebenfalls teilnahmen (siehe Titelbild). Für das Fahrzeugdesign und deren Umsetzung war Ing. Christopher Meyer die treibende Kraft, danke für dieses Engagement.

Zu großem Dank bin ich unserem Vizebürgermeister Rainer Toifl verpflichtet, welcher beide Tage in Krems vor Ort war und half unsere Gemeinde zu präsentieren.

Liebe MitbürgerInnen, in der letzten Ausgabe erwähnte ich das gelebte „miteinander“. Dies sollten wir auch im gewohnheitsgemäßen Leben praktizieren.

Demzufolge und auch aus Rücksicht auf den Nachbarn erinnere ich auf diesem Wege, dass innerhalb des Ortsgebietes werktags nach 19.00 Uhr, samstags nur moderat bis 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztags laute, motorisierte Maschinen und Werkzeuge nicht betrieben werden sollten.

*Daher darf ich euch allen einen schönen Urlaub und die erstrebte Erholung wünschen. Bleibt gesund!*

Herzlichst

**Euer Bürgermeister  
Josef Kremser**



**Amtsstunden des Gemeindeamtes**

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

**Amtsstunden des Bürgermeisters  
bzw. Vizebürgermeisters**

jeden 1. Dienstag des Monats ab 19.00 Uhr oder nach telefonischer Terminvereinbarung

**Telefonnummer: 02712/214 mit den Durchwahlen**

DW 10 Bgm. Josef Kremser

DW 11 Eduard Stummvoll

DW 12 Marion Perzl

**E-Mailadresse der Gemeinde**

gemeindeamt@aggsbach.gv.at

**Homepage**

www.aggsbach.gv.at mit

**GEM2GO.AT**

## DER VIZEBÜRGERMEISTER INFORMIERT

*Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!  
Liebe Jugendliche! Liebe Kinder!*

Der Großteil der Corona-Maßnahmen ist mit 1. Juni 2022 in ganz Österreich – mit Ausnahmen in Wien – gefallen. Die FFP2-Maskenpflicht gilt nun nur noch in geschlossenen Räumen von Kranken- & Kuranstalten, Alten- und Pflegeheimen und Orten, an den Gesundheits- und Pflegedienstleistungen erbracht werden. Ein weiterer Schritt in Richtung Normalität. Aber freuen wir uns nicht zu früh und passen wir nach wie vor auf, denn die Pandemie ist noch nicht überstanden. Gerade jetzt steigen die Zahlen wieder, und auch der Ausblick auf den Herbst ist unsicher. Wir wissen nicht, welche Mutationen es geben wird und welche Maßnahmen erforderlich sein werden.

Die Teuerung bei Lebensmitteln, Baupreisen, Spritpreisen usw. ist unser nächstes großes Problem und stellt uns vor neue Herausforderungen, denn jeder einzelne von uns ist betroffen.

Jetzt blenden wir die negativen Schlagzeilen einmal aus und freuen uns auf den Sommer und die Urlaubszeit. Die nächsten Monate bringen hoffentlich für alle Erholung und eine Auszeit vom Alltag. Die Kinder freuen sich auf die wohlverdienten Ferien. Hoffen wir auf einen nicht zu heißen, keinen unwetterreichen und beständigen Sommer mit lauen Abenden. Unsere Gemeinde bietet viele schöne Plätze für Erholung und Auszeit, nutzen wir dieses Angebot.

Der Bau des Hochwasserschutzes schreitet zügig voran, mit dem Bau des Fernheizwerkes wurde begonnen und auch die Bodenplatte für das Donaustüberl am Strand wurde bereits errichtet.

Zwei Feste konnten in unserer Gemeinde schon abgehalten werden, das Fest der Freiwilligen Feuerwehr Willendorf Ende Mai und zu Fronleichnam das Pfarrfest. Beide Feste waren dank Ihres Besuches stark frequentiert, was mich sehr freut. Nur durch gegenseitige Unterstützung kann sich eine Gemeinde wie Aggsbach nach innen und außen sehen lassen. Aufgrund der Hochwasserschutzbaustelle konnte heuer kein Sommwendfest



abgehalten werden, was aber hoffentlich im nächsten Jahr wieder möglich sein kann.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch alles Gute, viel Gesundheit sowie einen schönen und erholsamen Sommer!*

**Ihr Vizebgm. Rainer Toifl**

## BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR KINDERGARTEN, SCHULE, WOHNBAU, GESUNDE GEMEINDE, INSTANDHALTUNG GEMEINDEEIGENER GEBÄUDE

### Neue Küche im Kindergarten

Die Gemeinde investiert laufend für die Kleinsten und ist bemüht, trotz der geringen Anzahl an Kindergarten- und Schulkindern,

eine bestmögliche Ausstattung bieten zu können. Mein Ziel ist es immer wieder, Akzente zu setzen und sich den Bedürfnissen und Anforderungen der Zeit zu stellen. Im April 2022 war es für den Kindergarten so weit, und er be-

kam eine neue Küche. Seit Bestehen des Kindergartens im Jahr 1988 wurde die Küche nicht erneuert, auch nicht beim großen Um- & Zubau im Jahre 2014. Man kann sich denken, dass die Küche nicht mehr den Bedürfnissen der

Zeit entsprach. Gemeinsam mit Kindergartenleiterin Susanne Ploner, Kindergartenhelferin Edith Bartl und meiner Wenigkeit wurde ein Konzept zu den Anforderungen, Bedürfnissen und Wünschen erarbeitet.



Seit September 2021 findet an zwei Tagen pro Woche auch eine Nachmittagsbetreuung im Kindergarten mit Mittagessen statt. Für die Speisenzubereitung sind Gesetze und Richtlinien einzuhalten, was mit der alten Küche nicht mehr möglich war. Zusätzlich waren die Elektrogeräte teilweise auch am Ende ihrer Funktionstüchtigkeit angelangt. Die Freude über die neue Küche ist nicht nur bei den Damen Ploner und Bartl riesengroß, sondern auch die Kinder freuen sich sehr darüber. Für den Elternabend Mitte Mai wurde die Küche von den Kindern gleich geprüft, und es wurde ein Kuchen gebacken, der hervorragend schmeckte. Wir können sehr stolz auf unsere Kindergartenkinder sein, kleine Zu-

ckerbäcker verstecken sich dahinter. Die neue Küche kann sich sehen lassen, und ich freue mich sehr, dass dieses Projekt zu einem sehr günstigen Preis umgesetzt werden konnte. Ein ganz besonderer Dank für die Unterstützung gilt Frau Ploner und Frau Bartl.

Aber auch für die größeren Kinder wurde eine Investition getätigt. So wurde der Sonnenschutz in der Volksschule erneuert.

**„Tut gut!“ – Regionalgala holte gesundheitsförderndes Engagement im Bezirk Krems vor den Vorhang**

Landesrat Eichtinger  
*„Wertschätzung für Menschen, die im Sinne von ‚Tut gut!‘ in Gemeinden, Betrieben, Schulen und Vitalküchen tätig sind.“*

Im Rahmen der „Tut gut!“-Regionalgala, die pandemiebedingt nach zwei Jahren Pause wieder stattfinden konnte, wurden im Cityhotel St. Pölten insgesamt 37 Institutionen ausgezeichnet, darunter auch sechs Institutionen aus dem Bezirk Krems. Damit wird seitens der „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge nicht nur Danke gesagt, sondern auch ein sichtbares Zeichen für Gesundheitsförderung und Vernetzung innerhalb der Region gesetzt. „Gesunde Gemeinde“ Paudorf erhält Auszeichnung für „Tut gut!“-Sonderprojekt „Alleine aber nicht einsam“

Viele Gemeinden haben sich in Pandemiezeiten besonders bemüht, und Projekte ins Leben gerufen, die vor allem der älteren Bevölkerung halfen, diese herausfordernde Zeit zu überstehen. Fünf Gemeinden wurden dafür nun seitens der „Tut gut!“ Ge-

sundheitsvorsorge ausgezeichnet, darunter auch die „Gesunde Gemeinde“ Paudorf.

*„Die sechs Ausgezeichneten sind unsere Botschafterinnen und Botschafter für Gesundheit vor Ort. Sie engagieren sich dort, wo die Menschen leben, arbeiten, lernen und kochen und tragen wesentlich zu einem gesünderen Lebensstil der Bevölkerung vor Ort bei“,*  
betont Landesrat Martin Eichtinger.

Über Einladung des Propstes von St. Florian, Erzabt Johannes

Holzinger nahm eine Abordnung aus Aggsbach Markt mit Ehrenbrandinspektor Bgm. a.D. Hannes Ottendorfer, Löschmeister Walter Köchl und Gattin sowie meiner Wenigkeit an der Landesflorianifeier im Stift St. Florian/ OÖ teil.

Höhepunkte waren ein Pontifikalamt sowie ein gemeinsamer Kryptagang, wo nach Überlieferung die Gebeine des Hl. Florian ruhen. Es kam auch noch zu einer freundlichen Begegnung mit dem Landeshauptmann von Oberösterreich Mag. Thomas Stelzer und LH-Stv. Mag. Christin Haberlander



Im Rahmen der Regionalgala konnte ich mit Wetterlady Mag. Dr. Christa Kummer über den Klimawandel ein sehr informatives Gespräch über den Klimawandel führen.



## BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR WASSER, KANAL, STRASSEN, RAUMORDNUNG, TOURISMUS

*Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.*

Unser Wanderweg „kulturgeschichtliche Wanderung in der Wachau“ wurde am Samstag, den 23. April 2022, durch Bgm. Josef Kremser offiziell eröffnet. Wir konnten ca. 80 Gemeindebürger, Fest- und Ehrengäste begrüßen, von denen der überwiegende Teil an der anschließenden kulturgeschichtlichen Wanderung teilnahm. Besonders erfreulich war, dass viele Kinder mitwanderten. Beim tollen Aussichtspunkt am Ende der „Schmuck-Straße“ erhielten alle eine Stärkung und konnten den perfekten Blick auf die Umgebung genießen.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer, die bei der Errichtung des Weges und bei der Durchführung der Eröffnung mitgeholfen haben.

Unter Mithilfe von Thomas und Florian Teuschl, Werner Trinkl, Christian Feyertag und Florian Kranzer konnte ich auf den Wanderwegen Bänke und Tische-Bank-Kombinationen aufstellen, herzlichen Dank dafür. Auf ca. 6 km Wanderwegen wurden die Unwetterschäden des Vorjahres bereits beseitigt, die Sanierung weiterer Wege ist in Planung.

In zahlreichen Gesprächen mit Wanderern erhalte ich sehr positive Rückmeldungen über den guten Zustand und die Beschilderung der Wanderwege, weiters werden die Rastmöglichkeiten (Bänke und Tisch-/Bank-Kombinationen) lobend erwähnt.

Die Arbeiten am neuen Flächenwidmungsplan befinden sich in der Endphase, so dass dieser in Bälde aufgelegt werden kann. Auch das Projekt „Wachauzonen“ entwickelt sich sehr gut, und wir können im Laufe des Jahres Ergebnisse vorzeigen.



*Ich wünsche Ihnen einen erholsamen, schönen Urlaub, und vor allem bleiben Sie gesund.*

**Vorsitzender  
GfGR Franz Trinkl**

*Mitglieder: Fabian Köberl,  
Rudolf Maisser, Andrea Prisching*

## BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, ENERGIE, MOBILITÄT, FEUERWEHR

*Werte Gemeindebürger!*

Auch wenn der nahende Sommer temperaturmässig schon seine Muskeln zeigt, war bei der Endlingbachreinigung noch Frühling. Und so fanden sich 20 freiwillige Helfer am 4. Juni 2022 bei hochsommerlichen Temperaturen ein, um dem Endlingbach seine traditionelle Frühjahr-Schönheitskur 2022 zu verpassen. Freudig, hochmotiviert und dementsprechend ausgerüstet,

gingen die freiwilligen Helfer, Feuerwehrmänner, Jugendfeuerwehr, Gemeinderäte, Bürgermeister und Vizebürgermeister ans Werk. Aufgrund der Hochwasserschutzbaustelle umfasste der Reinigungsbereich ca. 80% der üblichen Fließstrecke unseres Endlingbaches. Nach getaner Arbeit wurde das Schnittgut aus dem Bachbett mittels Lastkraft-

wagen der Firma Schütz entsorgt. Anschließend gab es Speis und Trank, bereitgestellt und organisiert durch die Fa. Getränkediens Toifl. Auf bereitgestellten Heurigenarmaturen gab es einen gemütlichen Ausklang des Arbeitseinsatzes. Danke an all die freiwilligen Helfer, an die Fa. Toifl und die Firma Schütz.



Die nächste Müllsammelaktion wird mit den Volksschülern in der letzten Schulwoche in Willendorf stattfinden. Bericht hierzu in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

*So beende ich hiermit meinen kurzen Bericht, wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit und natürlich (auch wenn's keiner mehr hören kann) bezüglich Corona „bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf“ liebe Grüße und alles Gute*

**Umweltgemeinderat  
GfGR Neidhardt Robert**



Nicht im Bild: Johann Bauer, Andreas Dorfwith und Peter Hofstätter.

GRATULATIONEN | JUBILARE



Das Ehepaar Rosa und Friedrich Kobald aus Willendorf feierten ihre Diamantene Hochzeit und gleichzeitig auch den 80. Geburtstag von Frau Rosa Kobald.  
Die Vertreter der Marktgemeinde Aggsbach: Vizebürgermeister Rainer Toifl, Bürgermeister Josef Kremser und GfGR Mag. Dr. Boris Schneider stellten sich ein und gratulierten herzlichst.



Einem Ehepaar aus Hechingen/Deutschland wurde von Bgm. Josef Kremser und Vizebgm. Rainer Toifl für 20-jährige Treue als Urlaubsgast unserer Gemeinde bei Familie Kienberger im Haus „Donaublick“ gedankt. Der launige Abend bei bester Bewirtung hat etwas länger gedauert...



INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN

3390 Melk | Wiener Straße 59 | T: 02752 526 82-0  
Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei



[www.riegler.co.at](http://www.riegler.co.at)

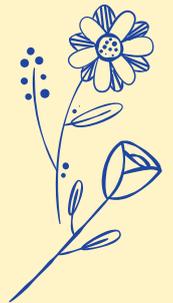
*Herzliche Gratulation an alle Jubilare*

Zum 75. Geburtstag  
Frau Margit Pechhacker

Zum 80. Geburtstag  
Frau Rosa Kobald  
Frau Waltraud Gottsbacher

Zum 85. Geburtstag  
Frau Eva Burdak

Zum 95. Geburtstag  
Frau Hildegard Satzl



[www.pittel.at](http://www.pittel.at)

STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU  
REVITALISIERUNG • BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU

Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg  
Tel. 050 828-3100 - [herzogenburg@pittel.at](mailto:herzogenburg@pittel.at)



Kommunaldienste - Bagger- Fuhrwerk

3641 Aggsbach Markt 101  
Mobil: 0664 75 02 05 31

## Fahrbahnerneuerung Schwallenbach – Willendorf

Die Fahrbahn der Landesstraße L 7140 zwischen Schwallenbach und Willendorf in der Wachau wurde neu asphaltiert.

**Am 23. Mai 2022 hat Abgeordneter zum NÖ Landtag Josef Edlinger in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung der Fahrbahnsanierung zwischen Schwallenbach und Willendorf vorgenommen.**

### Ausgangssituation

Bedingt durch die aufgetretenen Schäden und Fahrbahnebenheiten entsprach die Fahrbahn der Landesstraße L 7140 zwischen Schwallenbach und Willendorf nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen – dieser Bereich wird auch als internationaler Donauradweg „EuroVelo 6“ geführt.

### Ausführung

Im Vorfeld wurden durch die Straßenmeisterei Spitz die, entlang des geplanten Baufeldes, situierten Stützmauern sowie einzelne Schadstellen mit einer bituminösen Tragschichte saniert. Im Anschluss daran wurde auf einer Fläche von rund 5.000 m<sup>2</sup> unter Beibehaltung der Fahrbahnbreite ein neuer Fahrbahnbelag wieder

aufgebracht. Die Fräs- und Heißmischgutarbeiten wurden von der von der Fa. Pittel+Brausewetter GmbH aus Herzogenburg in einer Bauzeit von 2 Kalendertagen ausgeführt. Restarbeiten werden noch von der Straßenmeisterei Spitz in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen der Region bis Mitte Juni 2022 andauern.

Die Gesamtkosten von rund € 105.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

**Der NÖ Straßendienst bedankt sich bei den Anrainern und den VerkehrsteilnehmerInnen für ihr Verständnis während den Bauarbeiten.**



Beteiligte Personen am Bild v.l.n.r.: Stefan Kerbler (Straßenmeisterei Spitz), DI Rainer Hochstöger (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Krems), Dr. Andreas Nunzer, MA (Bgm. von Spitz), LAbg. Josef Edlinger (i.V. LH Johanna Mikl-Leitner), Rainer Toifl (Vizebgm. von Aggsbach), Markus Huber (Leiter-Stv. der Straßenmeisterei Spitz), Alfred Göls (Straßenmeisterei Spitz).

## Definetzwerk Österreich

### Jede Sekunde zählt!

Zu einem lebensbedrohlichen Notfall kann es überall kommen. Ziel des Projektes Defi-Netzwerk ist es daher, die für jedermann zugänglichen Defis über eine webbasierte Datenbank nutzbar zu machen; ein wichtiger Beitrag, um im Ernstfall schnell das nächste einsatzbereite Gerät zu finden.

Die Datenbank [www.definetzwerk.at](http://www.definetzwerk.at) wird den Leitstellen der Rettungsorganisationen zur Verfügung gestellt. Damit kann die Zahl der Defi-Anwendungen durch ErsthelferInnen und in Folge die Zahl der Überlebenden eines Herzstillstands erhöht werden. Ein Defi-Standort kann grundsätzlich von jeder Person über die benutzerfreundliche Eingabemaske unter [www.definetzwerk.at](http://www.definetzwerk.at) registriert werden.

**Hiermit möchten wir Ihnen die Defi-Standorte in der Marktgemeinde Aggsbach in Erinnerung rufen:**

- Vorraum Bibliothek bzw. Musikschulraum (ehemalige Sparkasse), 3641 Aggsbach Markt 48 und
- Vorraum Kapelle Groisbach, 3641 Groisbach.

Weitere Infos online: [www.144.at/defi](http://www.144.at/defi) · [www.puls.at](http://www.puls.at)

## Zivilschutz -Probealarm 2022

Der alljährliche Zivilschutz-Probealarm erfolgt in ganz Österreich am **Samstag, den 1. Oktober, zwischen 12.00 und 12.45 Uhr**. Der angekündigte Probealarm dient der Überprüfung des Sirenen-Systems und soll der Bevölkerung die Bedeutung der Zivilschutz-Signale in Erinnerung bringen.

### HILFE BEI GEWALT GEGEN FRAUEN

0800 222 555 (0-24h)

0800 800 810 (NÖ Frauentelefon)

[www.land-noe.at/stopp-gewalt](http://www.land-noe.at/stopp-gewalt)



Eine Initiative der Gemeinde AGGSBACH und des Landes NÖ

## Beitrag Kindergarten

Als ich vom Projekt „Sicherer Kindergarten“ erfahren habe, war ich sofort begeistert, denn ich habe mich im Anschluss intensiv mit folgenden Fragen beschäftigt: Was passiert in einem Notfall, wenn es auf Sekunden ankommt? Weiß jeder, was zu tun ist? Ist unser Kindergarten imstande, im Notfall richtig zu reagieren?

Im Team haben wir beschlossen uns mit diesen Fragen intensiv zu beschäftigen und dabei verschiedene Szenarien durchbesprochen

(z.B. Wie gehen Sie vor, wenn es brennt?). Uns war wichtig ein Bewusstsein für verschiedene Situationen zu schaffen und zu organisieren, wer in einer Notsituation welche Aufgabe übernimmt.

Das Besondere an diesem Projekt ist aber auch, dass die Kinder ganz aktiv miteinbezogen wurden. Jedes Kind weiß nun, was Erste Hilfe ist und was zu tun ist, wenn es darauf ankommt. Wen muss man verständigen? Wo ist der Erste-Hilfe-Koffer? Alle Kindergartenkinder hatten die Mög-

lichkeit, ihre Kenntnisse mithilfe von spielerischen Angeboten zu trainieren und dadurch die Sicherheit zu erhöhen.

Für jede Maßnahme, die geübt wurde, gab es Punkte. Somit erarbeiteten wir mit den Kindern beispielsweise, wie Unfälle vermieden werden können, wie ein Pflaster richtig geklebt wird und warum es wichtig ist, die Notrufnummern zu kennen. Des Weiteren wurde ein neuer Arztkoffer angekauft. Nun können sich die Kinder untereinander, aber auch

ihre Puppen und Kuscheltiere verarztet und noch vieles mehr. Im Frühjahr war es dann endlich so weit. Die Kinder waren so fleißig beim Erarbeiten der Maßnahmen, dass wir die notwendige Punkteanzahl erreicht haben und unser Kindergarten nun das Gütesiegel „Sicherer Kindergarten“ trägt, das vom österreichischen Jugendrotkreuz und der AUVA vergeben wird.

Als Belohnung gab es von unserem Vizebürgermeister Rainer Toifl ein Eis!



**SCHAUER**  
Consulting

**Steuerberatung – Bilanzbuchhaltung  
Betriebswirtschaftliche Beratung**

Schauer Steuerberatung KG  
3622 Elsarn am Jauerling – Bachstraße 16  
0664 915 76 04 | [beratung@schauer-consulting.at](mailto:beratung@schauer-consulting.at)

**Bilanzbuchhaltung und  
Lohnverrechnung**

**Jahresabschlüsse und  
Steuererklärungen**

**Steuerberatung**

**Arbeitnehmerveranlagung**

**Gründungsberatung**

## News aus der Volksschule



Egal bei welchem Wetter, machen sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg ins Freie. Bei uns wird der Sachunterricht meist direkt in die Natur hinaus verlegt – von ihr können wir viel lernen, uns direkt von der Wichtigkeit einer sauberen Umwelt und eines gesunden Klimas überzeugen und so direkt von ihr lernen. Jeden Tag können wir andere Dinge entdecken, erfahren, Zusammenhänge erkennen und so für unser weiteres Leben lernen. Dies alles macht nicht nur unser Schulleben so wertvoll. Auch die Gemeinschaft und der Zusammenhalt, das gegenseitige Helfen und Unterstützen sind wertvolle, lehrreiche und unverzichtbare Dinge, die wir hier erlernen und leben dürfen.

Eine kleine, aber äußerst feine Schule – mitten in einer wunderschönen, einzigartigen Landschaft mit tollen Menschen zeichnet die VS Aggsbach Markt aus!

Außerdem haben wir wieder unser Hochbeet bepflanzt und um-sorgt.

Wenn dann endlich der Schnittlauch, die Kresse und die Salatpflanzen gewachsen sind, überzeugen wir uns vom natürlichen Geschmack der eigens angebaute Pflanzen und haben jede Menge Spaß beim Herrichten von Schnittlauchbrotchen, Eierspeise usw.

Dabei werden auch die motorischen Fähig- und Fertigkeiten im Umgang mit dem Messer – SCHNEIDEN und STREICHEN –



nes Referates stand auf dem Plan. Wir durften seine Hühner begutachten, bekamen einen Einblick über das Leben der Hühner und die Produktion der Eier und konnten zum krönenden Abschluss noch ein Eier-Produkt verkosten.

Im Anschluss daran, kam das „Kino in die Schule“ und wir sahen einen entzückenden Film, wo auch auf die Produktion und die Besonderheiten eines Kinofilms eingegangen wurde.



Nachdem wir in diesem Schuljahr schon wirklich äußerst fleißig waren und unsere tollen Leistungen auch schon oft zur Schau stellen durften (IKM+ – Überprüfung, Schularbeiten, Lesescreenings,...), stehen nun noch einige Projekte auf dem Plan: Ein Donauprojekt mit Steffi Kratzer – gefördert vom Weltkulturerbe Wachau, die große, spektakuläre und von allen schon sehnsüchtig erwartete Feuerwehrübung mit anschließender Verköstigung und dem Ausprobieren verschiedener Geräte, der Besuch der Landeshauptstadt St. Pölten für die 3.+4. Schulstufe, die Radfahrprüfung um den „Führerschein“ zu ergattern, ein Workshop beim Naturpark Jauerling und auch ein kleines Abschlussfest eines coolen Schuljahres stehen noch am Programm.

Hier wird nicht nur gelernt, sondern auch Schule, Gemeinschaft und das Leben gelebt, bei dem der Spaß und das Lachen nie zu kurz kommen dürfen!

geschult und der Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinn ordentlich gefordert.

Das Wichtigste aber: Es macht allen eine Menge Spaß und Freude! Wir LERNEN beim LERNEN!

### Projekte und weitere Vorhaben

Auch ein Besuch bei einem Schüler zu Hause mit Präsentation ei-



# Musikschule Jauerling

## Talentkonzert

Anlässlich des Tages der niederösterreichischen Musikschulen fand am 29. April 2022 ein „Talentkonzert“ im Kerblerhaus in Maria Laach statt. Mit ihren Beiträgen beeindruckten einige unserer fortgeschrittenen SchülerInnen das Publikum und ließen den Abend zu einem tollen Erfolg werden.



## Besuch der Volksschule

Die Marktkapelle Aggsbach lud Anfang Mai noch vor der Musikschuleinschreibung alle Kinder der Volksschule Aggsbach zum Instrumentenvorstellen in ihr Musikheim ein. Mit viel Spaß und Begeisterung konnten die SchülerInnen zahlreiche Instrumente ausprobieren, unter professioneller Anleitung unserer erfahrenen Musikschullehrer. Ja, und eine Stärkung als Abschluss durfte natürlich auch nicht fehlen...

Danke der Volksschule und der Marktkapelle für dieses wunderbare gemeinsame Projekt! Wir hoffen auf einige Anmeldungen, sodass das traditionelle Musikleben in der Gemeinde gesichert werden kann.

*Informationen und eventuelle Nachmeldungen sind unter der Tel-Nr. 0676 4840692 (Musikschulleiterin Isolde Wagesreiter) gerne möglich.*



Einer der jüngsten Mitwirkenden war der Aggsbacher Michael Kranzer am Klavier, der mit seiner tollen Leistung brilliert und das Publikum verzaubert hat. Unter den Ehrengästen war die Obfrau der TK Aggsbach Frau Maria Müller, die wir herzlich begrüßen durften. Wir danken unserem Obmannstellvertreter Bgm. Mag. Richard Hochratner aus der Gemeinde Emmersdorf, dass er ebenfalls unserer Veranstaltung beigewohnt hat und seine Wertschätzung und Bewunderung in einigen Schlussworten zum Ausdruck gebracht hat.



## Popnight der Musikschule

Das war die Krönung des Tages: nach einem langen Prüfungstag verzauberten am 21. Mai 2022 im wahrsten Sinn des Wortes die Musikschulband (Leitung Günther Eggner) und viele aufstrebende Gesangstalente der Klasse Marion Grill ihr Publikum im DGH Mühldorf.

Die Aggsbacherin Florentina Steiner wirkte als Saxophonistin in der Band mit und versetzte das Publikum mit einigen Jazznummern ins Staunen, die sie als Solistin sehr professionell und authentisch auf die Bühne brachte.

Am selben Tag bestand die junge Künstlerin übrigens das silberne Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg! Herzliche Gratulation dazu!

David Blauensteiner präsentierte sich ebenfalls bei der Popnight sehr vielseitig als Sänger und Gitarrist und brachte das Publikum mit seiner Stimme zum Schmelzen.

Das professionelle Arbeiten der Musikschule trägt Früchte und bringt sogleich Ideen für weitere Projekte. Obmannstellvertreter Bgm. Richard Hochratner zeigte sich von den Darbietungen begeistert und betonte, dass es sich als Gemeindevertreter deshalb lohnt und Freude macht, sich für die Musikschule einzusetzen.

Es war ein wunderbarer Abend mit vielen Gänsehautmomenten!



## Mittelschule Spitz



### Herzlich Willkommen

Herzlich Willkommen in unserer Klasse! Bereits gut gelandet sind einige ukrainische Kinder in der Volksschule und der Mittelschule bei uns. Es wird gemeinsam gearbeitet und gelernt. Schön, eine solche Vielfalt an der Schule zu haben. Voneinander Lernen steht im Mittelpunkt.

### Gesundheit und Soziales

Die Kinder der unverbindlichen Übung Gesundheit und Soziales haben großes Interesse an dem Thema: Gesunde Ernährung. Nach einer spannenden Rallye durch den Spar Markt, bei der sie selbst Informationen zu den verschiedensten Produkten sammeln sollten, haben wir in den letzten Wochen auch einige Male gemeinsam gekocht und unsere Leckereien genossen. Ende März hat uns sogar Benjamin Schwaig-

hofer, ein Koch, der sich auf regionale und biologische Küche spezialisiert hat, besucht. Wir haben gemeinsam Gemüsechips und Löwenzahnsirup hergestellt. Die Kinder waren voller Begeisterung dabei!!!

Wir haben uns außerdem mit den Themen Stress – Stressmanagement, Entspannung – Meditation, gesunder Schlaf ausführlich beschäftigt. Eine der vielen Übungen war, in einer Gruppe, ohne zu sprechen ein Bild zu gestalten – siehe Foto!

**Tina Hansal**



### Schachtelreferate 1A

Die Kinder der 1A haben wundervolle Schachteln zu ihren Büchern gestaltet und diese alle sehr gut vorgestellt. Es war eine Freude jedes einzelne Buch/ jede einzelne Schachtel genießen zu können.

### Jauerlinger Saftladen

#### Mein Apfelbaum: gut fürs Klima, gut für mich

Der Malwettbewerb wurde in Kooperation mit der Kunstmeile Krems und dem Klimabündnis Niederösterreich durchgeführt. Das diesjährige Motiv des Malwettbewerbs lautet „Mein Apfelbaum: gut fürs Klima, gut für mich“ und weist auf die positiven Auswirkungen eines Obstbaumes auf unser Klima hin. Ein Apfelbaum bindet nicht nur Kohlendioxid aus der Luft, gerade alte

und regionale Obstsorten sind resistenter gegen Krankheiten und anpassungsfähiger an den Klimawandel.

#### Ausstellung der Sieger-Kunstwerke in der Naturwerkstatt Jauerling

Ausgestellt werden alle ersten Plätze der Schulwertungen in der Naturwerkstatt Jauerling, dem Treffpunkt für Umweltbildung im Naturpark. Am 11. und 12. Juni haben Sie im Rahmen des Jauerlinger Schmankerlmarktes die Möglichkeit, die Kunstwerke der Schulsieger\*innen zu bewundern.

#### Jauerlinger Saftladen verbindet ganze Region

Der „Jauerlinger Saftladen“ ist ein Projekt gemeinsam mit den Schulen im Naturpark Jauerling-Wachau zur Sensibilisierung für regionale Produkte, traditionelle Landwirtschaft und den Klimawandel. Seit 2011 beteiligen sich pro Jahr zwischen 200 und 300



Kinder, Lehrkräfte und Eltern. Sie sammeln Äpfel für 2.000 bis 3.000 Liter Apfelsaft jährlich. Dieser Saft wird den Schulen zur gesunden Jause zur Verfügung gestellt. Das Projekt hat einen großen Bekanntheitsgrad in den Gemeinden und der Region erreicht und auch schon mehrere Auszeichnungen erhalten. Das Projekt Jauerlinger Saftladen wird vom Land Niederösterreich und der EU unterstützt.

In der Schulauswertung erzielte Samuel Babouk den 1. Platz, Larissa Gaiswinkler den 2. Platz und Marlene Rumpold den 3. Platz. Wir gratulieren herzlich!

### Fit-Tag 3A Pythagoras

Am 16. März 2022 gestaltete die 3A gemeinsam mit ihren Mathematiklehrerinnen Susanna Nunner und Vera Riesenhuber einen FIT (FachIntensivTag) zum Thema „Lehrsatz des Pythagoras“. Als Einstieg versetzten sich die Schülerinnen und Schüler in die Lage der alten Ägypter und versuchten sich als Seilspanner. Der Lehrsatz des Pythagoras wurde mit verschiedenen Methoden hergeleitet, theoretisch erforscht und auch direkt angewandt. Als Krönung wurde dieses Wissen anschließend mit kulinarischer Unterstützung durch Schokolade in die Praxis umgelegt und gefestigt. Nach der großen Pause konnten die Schülerinnen und



Schüler in Kleingruppen an verschiedenen Stationen arbeiten und individuell üben. So schnell verging ein Tag mit 6 Stunden Mathematik, der richtig Spaß gemacht hat und bei dem man ganz nebenbei echt viel gelernt hat!

**Vera Riesenhuber**



### Schwimmwoche 1A & 1B

Die Kinder der 1a und der 1b verbrachten von Montag, den 4. April, bis Freitag, den 8. April 2022, einen wunderschönen Aufenthalt im malerischen Raabs an der Thaya. Der Schwerpunkt dieser Woche galt dem Schwimmen. Dabei mussten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen, um abhängig von den erbrachten Leistungen, den Frei-, Fahrten-, oder Allroundschwimmer zu erlangen. Die Schülerinnen und Schüler besichtigten die Burg Raabs, welche

über der Ortschaft auf einem Felsen thront. Der mittelalterlichen Ruine Kollnitz wurde nach einer herrlichen Wanderung ein Besuch abgestattet. Ein weiterer Höhepunkt der Schwimmwoche war das Glasblasen in Alt-Nagelberg in der Nähe von Waidhofen an der Thaya. Das Lehrerinnenteam rund um Frau Fachlehrerin Kolndorffer, Herrn Fachlehrer Zeller und Herrn Fachlehrer Kalchhauser hofft, dass die Schwimmwoche der 1. Klassen den Kindern auf lange Sicht gut in Erinnerung bleiben wird.

**Lukas Kalchhauser**





ÖFFENTLICHER  
NOTAR

## MAG. MARTIN KITZLER

3620 Spitz, Hauptstraße 31    Telefon: 02713 / 2328

Montag - Freitag 8.00 - 12.30 und 13.30 - 16.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



## Welterbegemeinden Wachau

### Regionstag 2022 am 11. August in Melk

Bereits seit einigen Jahren lädt die Region Wachau-Dunkelsteinerwald ihre Bewohnerinnen und Bewohner zur Musikrevue der Sommerspiele Melk ein, wo Geschichten voller Welthits die zahlreichen BesucherInnen begeistern. Bei den Regionstagen, die zuletzt 2019 stattfanden, ermöglicht die Region den Bewohnern und Bewohnerinnen regionale Kulturveranstaltungen zu ermäßigten Preisen zu besuchen. Heuer steht die Musikrevue von Tania Golden & Alexander Hauer „Glory Days Oder junge Römer“ auf dem Spielplan. Karten sind direkt bei der Wachau Kultur Melk telefonisch oder per Mail mit Kennwort **Regionstag** oder online mit dem Promocode **REGIONSTAG-22** erhältlich. Damit erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner der Wachaugemeinden **20% Rabatt auf den Normalpreis** auf bis zu zwei Karten

für die Vorstellung. Zustellung der Karten per „print@home“, E-Ticket oder per Post mit € 3,- Versandgebühren.

### GLORY DAYS oder Junge Römer

URAUFFÜHRUNG | Musikrevue von Tania Golden & Alexander Hauer  
Musikrevue goes Science-Fiction! 40 Evergreens und Popsongs zeigen den Weg zurück in die Zukunft. Ein Widerspruch? Nicht für die *Jungen Römer* dieser Show, denn sie sind *unsere Helden von heute und gekommen, um zu bleiben*. Ausgestattet mit *High Hopes* fühlen sie sich wie *Royals*, tauchen ab in *Sweet Dreams*, um mit dem *Bruttosozialprodukt nur kurz die Welt zu retten*. Sie wissen: Die *Glory Days* sind noch lange nicht passé, sie liegen erst vor uns. Und sollte ihnen jemand *Küssen verboten* zurufen, werden sie bei *Bacardi Feeling* ein *What's up* antworten.

Hier treffen futuristische Designs auf historische Kostüme und berühmte HerrscherInnen werden ins nächste Jahrhundert katapultiert. Alles in allem: *Get Lucky! Let's dance!*

Erstmals wird die Musikrevue von der großartigen Sängerin, Schauspielerin und Regisseurin Tania Golden inszeniert.

### WELTKULTURERBE WACHAU erleben

#### Exkursionen mit SchülerInnen der UNESCO-Schulen der Region

Im Anschluss an das Bewusstseinsbildungsprojekt zum 20-Jahr-Jubiläum des UNESCO-Weltkulturerbestatus der Wachau ist ein weiteres Projekt ins Leben gerufen worden, um auch den SchülerInnen der UNESCO-Schulen (Stiftsgymnasium Melk, HLF Krems, BHAK Krems, BRG Ringstraße Krems) die Möglichkeit zu geben, ihre Region und speziell die Besonderheiten des UNESCO-Welterbes Wachau hautnah zu erleben.

Im Rahmen einer eintägigen Exkursion in das Weltkulturerbe unternehmen die SchülerInnen eine Tour Ihrer Wahl, bei der entweder das immaterielle Kulturerbe des Trockensteinmauerns näher kennengelernt oder das zukünftige Naturschutzgebiet Pritzenau bei Rossatz erkundet werden kann. Als Experten konnten neben Rainer Vogler, der die Eintragung des Trockensteinmauerns als immaterielles Kulturerbe maßgeblich vorangetrieben hat,

weitere Trockensteinmauer-Trainer aus der Region und für die Pritzenau der Landschaftspfleger Sebastian Galla gewonnen werden.

Nach einem intensiven Vormittag entlang der Nebenarme in Rossatz oder beim Roten Tor in Spitz, wo die SchülerInnen an einer freistehenden Trockensteinmauer selbst Hand anlegen können, geht es nach einer Mittagspause mit gefülltem Wachauerlader für die Schulklassen mit dem Rad weiter. Auf einer Runde durch die Wachaugemeinden Weißenkirchen und Rossatz-Arnsdorf erfahren sie von den Austria Guides Christine Emberger und Kathrin Mandl mehr über die Geschichte und Aspekte des Weltkulturerbes – vom Donaulimes über den geplanten Bau eines Wasserkraftwerkes in 1980er Jahren bis hin zu den aktuellen Entwicklungen als Tourismusregion. Die Fahrt mit den einzigartigen Rollfähren gehört ebenso zur Tour wie ein Besuch der Wehrkirche in St. Michael oder Weißenkirchen.

Die Exkursion soll das Bewusstsein für den sensiblen Umgang mit dem Kulturerbe schärfen, neue Blickwinkel auf die Wachau bieten und die Herausforderungen aufzeigen, die durch die Bewahrung und gleichzeitige Weiterentwicklung dieses einzigartigen Kulturraumes entstehen.

Wir freuen uns, dass wir dank der Unterstützung durch Bund, Land NÖ und den Wachaugemeinden dieses Angebot ermöglichen können.

**Jägerbau**  
Pöggstall

PÖGGSTALL-KREMS-MÜHLSDORF

Wir sind Mitglied der **BAU**

[www.jaegerbau.at](http://www.jaegerbau.at)

HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG SPENGLEREI

# KEPPLINGER

BADPLANUNG • SOLAR • BIOMASSE • WÄRMEPUMPEN

KEPPLINGER GmbH • Kremserstraße 7 • 3620 SPITZ

☎ 02713 2298 • [www.kepplinger-gmbh.at](http://www.kepplinger-gmbh.at)

la  
Installateur

Die 1. Adresse für Bad&Heizung

## Jagdpacht

Nicht behobene Anteile können noch bis **spätestens 29. August 2022** während der Amtsstunden (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) bei der Gemeindekasse behoben werden.

## Naturpark Jauerling-Wachau

### Naturpark-Malwettbewerb Jauerlinger Saftladen

Auch heuer wurde von allen Schulen im Naturpark für den Malwettbewerb des Apfelsaftprojekts „Jauerlinger Saftladen“ fleißig gezeichnet. Insgesamt haben knapp über 300 Kinder aus allen 9 Schulen im Naturpark teilgenommen. Gewinnerin der Gesamtwertung ist Emely Weidenauer aus der Volksschule Emersdorf. Ihr Kunstwerk zielt ab Herbst 2022 die Etiketten der Apfelsaftflaschen des Jauerlinger Saftladens. In der Volksschule Aggsbach-Markt haben in der

Schulwertung Theresa Steinbrunner den ersten Platz, Michael Kranzer den zweiten Platz und Karolina Steinbrunner den dritten Platz belegt. Der Malwettbewerb wurde in Kooperation mit der Kunstmeile Krems und dem Klimabündnis Niederösterreich durchgeführt. Das diesjährige Motiv des Malwettbewerbs lautete „Mein Apfelbaum: gut fürs Klima, gut für mich“ und weist auf die positiven Auswirkungen eines Obstbaumes auf unser Klima hin.



### Jauerling Naturpark-Schnuppertour

Von Mai bis Oktober findet jeden Samstag um 14:30 Uhr die Jauerlinger Naturpark-Schnuppertour statt – der Fixtermin im Naturpark, passend für jung und alt. Kommen Sie geplanter Weise und mit viel Vorfreude oder auch ganz spontan (keine Anmeldung nötig) zum Treffpunkt beim Naturparkgasthaus. Schnuppern Sie nicht nur ins Thema Naturpark rein, sondern auch die frische und befreiende Bergluft am Gipfel des Jauerlings.

#### Preise:

**Erwachsene: € 15,-**

**Kind: € 5,-**

**Familienpreis: € 35,-**

Bei Sturm findet die Tour nicht statt.

*Tipp für einen perfekten Ausflug: Die Schnuppertour lässt sich ideal mit einem Mittagessen im Naturparkgasthaus verbinden.*

**FIXTERMIN MAI - OKT**  
jeden **SAMSTAG**  
**14:30**

**JAUERLING Naturpark-Schnuppertour**

**ERKUNDEN SIE IN BEGLEITUNG EINES/ER AUSGEBILDETEN NATURVERMITTLER\*IN DIE NÄTURLICHEN SCHÖNHEITEN DES NATURPARKS JAUERLING-WACHAU.**

**INFOS** | Dauer: 1,5 Std. | Länge: ca. 1,5 km  
Treffpunkt: Naturparkgasthaus, 3620 Oberndorf 15  
15 € / Erwachsene | 5 € / Kind (6-18 J.)  
Familie: 2 Erw. + max. 4 Kinder: 35 €

\*Keine Anmeldung notwendig.  
• Bei Sturm findet die Tour nicht statt.



### Naturpark-Feriencamp 2022

Erstmals bietet der Naturpark ein Feriencamp voller Naturerlebnisse bei der Naturwerkstatt Jauerling an.

Von **11. bis 15. Juli** genießen **Kinder von 7 bis 11 Jahren** spannende Abenteuer rund um die Naturwerkstatt Jauerling. Die Wald- und Kräuterpädagogin Steffi Kratzer liefert von 8:00 bis 16:00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Die Kinder entdecken Waldtiere und sommerliche Blumenwiesen, sie bauen kreative Kunstwerke aus Naturmaterialien, erzählen sich Geschichten am Lagerfeuer und lösen spannende Geheimnisse der Natur. Der Naturpark unterstützt gerne bei der Organisation von Fahrgemeinschaften.

**Details und Anmeldung (Plätze sind limitiert) unter [info@naturpark-jauerling.at](mailto:info@naturpark-jauerling.at) und [www.naturpark-jauerling.at](http://www.naturpark-jauerling.at).**

**Max der Maler**  
**Martin Bruch**  
**Maler- und Bodenlegermeister**

3620 Spitz, Ottenschlägerstraße 32

e-mail: [office@maxdermaler.at](mailto:office@maxdermaler.at)

**Tel. 02713/2138, Fax +4**

### IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR:

Malerei und Anstrich  
Stuck- und Tapezierarbeiten  
Parkett- und Bodenverlegung  
Fassadengestaltung  
Verkauf ab Werkstatt

*Wir beraten Sie gerne!*

# spusu NÖ-Gemeindechallenge 2022 – Die Suche nach Niederösterreichs aktivsten Gemeinden geht in die 6. Runde

Egal ob man gerne geht, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs ist, von 1. Juli bis 30. September zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In

diesem Zeitraum sucht SPORTLAND Niederösterreich in Kooperation mit spusu und den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden mit der spusu NÖ-Gemeindechallenge bereits zum sechsten Mal die aktivsten Orte Niederösterreichs. Wie bereits im letzten Jahr, kommt dabei auch heuer die „spusu Sport“-App zum Einsatz.

Letztes Jahr wurden von rund 500 Gemeinden 24 Millionen aktive Minuten gesammelt. Ziel ist es aber wieder, den Rekord von 30 Millionen aktiven Minuten aus dem Jahr 2020 zu brechen.

## So funktioniert die spusu NÖ-Gemeindechallenge:

Am 1. Juli 2022 fällt der Startschuss zum Wettbewerb, bei dem alle Niederösterreicherinnen

und Niederösterreicher mithelfen können, ihre Gemeinde zu aktivsten des Bundeslandes zu machen. Die Anmeldung (ab 13. Juni) und die Teilnahme sind ganz einfach:

- **1. Schritt:** „spusu Sport“-App auf das Smartphone laden.
- **2. Schritt:** In der App anmelden und Gemeinde virtuell beitreten.
- **3. Schritt:** So viel Sport machen, wie möglich!

Jede aktive Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gebucht. Die TeilnehmerInnen haben dabei immer die Möglichkeit den aktuellen Stand des Wettbewerbs in der App, unter [www.noechallenge.at](http://www.noechallenge.at)

und den Social Media-Kanälen von SPORTLAND Niederösterreich mit zu verfolgen.

Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. September 2022. Danach werden die drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „1 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Einwohner“ und „über 10.000 Einwohner“ mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten ausgezeichnet.



## MEDIENKONTAKT

SPORTLAND NÖ  
Patrick Pfaller  
+43 2742 9000 19876  
+43 676 812 19876  
[patrick.pfaller@noe.co.at](mailto:patrick.pfaller@noe.co.at)

## KLAR! legen wir jetzt los!

powered by **klima+ energie fonds**

**KLAR!**  
Vorbereitet auf die Klimakrise

### 18 Gemeinden starten in die Umsetzungsphase der KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling.

Unser Klima verändert sich - wir helfen Ihnen, mit den Folgen umzugehen. Gemeinsam mit dem Naturpark Jauerling-Wachau, der ARGE Dunkelsteinerwald und den Weltebegemeinden Wachau haben wir Projekte zur Klimawandelanpassung entwickelt.

### Von Wald bis Starkregen

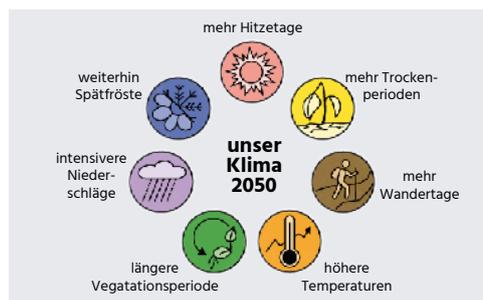
Wir setzen Aktionen in fünf Bereichen:

- Land- und Forstwirtschaft
- Katastrophenschutz
- Bildung & Bewusstsein
- Naturraum & Biodiversität
- Tourismus

Dabei knüpfen wir an bestehende Initiativen an. Seit 2010 gibt es in der Region Volunteercamps zur Landschaftspflege. Heuer steht erstmals der Klimawandel im Fokus. KLAR! ist auch Initialzündung für längerfristige Projekte. Zum Beispiel die Beratung von Kleinwaldbesitzern. Hier entwickeln wir gerade mit Pilotbetrieben ein Angebot. Wichtig: Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Speziell beim Einsatz von mehr Grünflächen um Wetterextreme auszugleichen kommt ihnen Vorbildwirkung zu. Im Bereich der Starkregenergebnisse sehen wir Vorbeugung sowie Hilfe zur Selbsthilfe als Chance - die nötigen Infos kommen von uns.

Alle Projekte und mehr Infos: [www.klima-wdj.at](http://www.klima-wdj.at)

**KLAR!** Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen.



Klimaprognosen für unsere Region, ZAMG

### Das Klima verändert sich – reden wir d'rüber

Als KLAR!-Managerin bin ich Ihre Ansprechperson für Fragen, Anliegen und Anregungen zur Klimawandelanpassung. Sie erreichen mich unter 0660/1630114 oder [klar@wachau-dunkelsteinerwald.at](mailto:klar@wachau-dunkelsteinerwald.at). Persönliche Gespräche gerne nach Absprache am Bürostandort Spitz oder in Ihrer Gemeinde.

Elisa Besenbäck



**Wachau**  
welt.kultur.erbe.

**DUNKELSTEINERWALD**

**NATURPARK JAUERLING-WACHAU**

## 30 Jahre GV Krems – vom Umweltverband zum Dienstleistungsverband

### Feierliche Büroeröffnung zum Jubiläum

Der Gemeindeverband Krems feiert sein 30-jähriges Bestehen und setzt neue Maßstäbe. Bereits 1992 haben 19 Gemeinden des Bezirk Krems den Aufbau der Abfalltrennung in den Haushalten und die dazugehörige Gebührenabrechnung an den Gemeindeumweltverband Krems übertragen (GUV). 2002 wurden die beiden Gemeindeverbände im Bezirk Krems für Abgabeneinhebung und Umweltschutz zu einem Gemeindeverband zusammengeführt – dem GV Krems. Seit diesem Zeitpunkt ist der Standort mit Langenlois zentral in der größten Stadt des Bezirkes angesiedelt. Auch die Anzahl der Mitgliedsgemeinden ist stetig gewachsen – seit 2006 sind alle 30 Gemeinden des Bezirkes Krems mit der Übertragung von unterschiedlichen Aufgaben im Verband vertreten. Die wachsenden Aufgaben ließen das Mitarbeiterteam in den 30 Jahren von 8 auf nunmehr 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wachsen. Daher war auch der – zeitgerecht zum Jubiläum fertiggestellte – Zu- und Umbau des Bürogebäudes notwendig. „Wir sind bürotechnisch aus allen Nähten geplätzt. Daher nutzten wir die von der Stadtgemeinde Langenlois angebotene Möglichkeit, uns

nach Norden hin auszudehnen und mit einem Zubau die Bürofläche zu erweitern. Parallel dazu führten wir auch die Renovierung des in die Jahre gekommenen Altbaus durch. Das war wirtschaftlich sinnvoll und eine logische Konsequenz. Damit sind wir in der Lage – ganz im Sinne unserer Mitgliedsgemeinden – den Herausforderungen der Zukunft mit einer effizienten und schlanken Verwaltung zu begegnen!“ so Gerhard Wildpert, Geschäftsführer des GV Krems.

### Nachhaltiger Bürozubau

Beim Zu- und Umbau setzen der Generalplaner Ing. Thomas Kerzan vom Atelier Langenlois gemeinsam mit dem Auftraggeber neue Maßstäbe. Die vorwiegende Verwendung von ökologischen Materialien spiegelt sich sichtbar in der Lärchenfassade wieder. Lieferschwierigkeiten verzögern die Implementierung der 15 Kilowatt-Peak Photovoltaikanlage am Dach, die neben dem Strombedarf des Bürobetriebs auch 10 Doppel-Ladestationen für Elektrofahrzeuge speist. Die ebenso verspäteten Ladesäulen werden auf dem Verbandsparkplatz verteilt und sind am Wochenende und abends auch öffentlich nutzbar. Die Parkflächen

sind mit Rasengitterelementen aus Recycling-Kunststoff befestigt und ermöglichen eine Versickerung des Regenwassers. „Als Generalplaner war es mir ein besonderes Anliegen, die DNA des Gemeindeverbands im Gebäude wiederzuspiegeln. Umweltschutz und Nachhaltigkeit waren zentrale Komponenten, daher haben wir es uns bei der Auswahl der Materialien nicht leicht gemacht. Dennoch war mir auch wichtig, dass die Funktionalität des Gebäudes und das Wohlfühlen sowohl für Bedienstete als auch Besucher gewährleistet ist“, definiert Ing. Thomas Kerzan seine persönliche Kernbotschaft.

### Kommunaler Dienstleister mit wachsenden Aufgaben

Die Aufgaben in der Gemeindeverwaltung werden zunehmend vielfältiger und komplexer. Kooperation und Zusammenarbeit werden daher immer bedeutender, um auch weiterhin effizient und gut den Dienst an den Bürgerinnen und Bürgern leisten zu können. Daraus leitet Verbandsobmann Anton Pfeifer auch die Erforderlichkeit der Büroerweite-

rung ab: „Der Gemeindeverband hat mit seiner Fusionierung aus Abgaben- und Umweltverband bereits einige Aufgaben von Beginn an für die Mitgliedsgemeinden erledigt. Die stetig wachsenden Aufgaben aber auch die Anzahl an Mitgliedsgemeinden und von ihnen übertragene Agenden machen es erforderlich, die notwendige Infrastruktur zu schaffen, um die Aufgaben weiterhin bestmöglich erledigen zu können. Die Büroerweiterung war die richtige Investition in die Zukunft der kommunalen Verwaltung!“

### Feierliche Eröffnung und Segnung

Den Segen für das neue Bürogebäude erteilte der Langenloiser Stadtpfarrer Mag. Jacek Zelek. Die feierliche Eröffnung führte der LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf durch. „Niederösterreich geht den Weg gemeinsam mit seinen Gemeinden: so zentral wie möglich und so dezentral als notwendig! Wir sind fest davon überzeugt, dass Gemeinden in vielen Bereichen zusammenarbeiten müssen. Gemeinsames Arbeiten schafft Synergien und spart Kosten“, so Pernkopf.



(v.l.): Obmann des GV Krems Anton Pfeifer, Mag. Barbara Salzer von der BH Krems, Bundesrätin Mag. Dr. Doris Berger-Grabner, LH-Stellv. Dr. Stephan Pernkopf und Bürgermeister der Stadtgemeinde Langenlois Mag. Harald Leopold bei der feierlichen Eröffnung des neuen Bürogebäudes.

### GV Krems in Zahlen

- Seit 1992
- 36 Mitarbeiter:innen in Verwaltung und Sammelzentren
- 60.000 Abfallbehälter für 27.100 Haushalte im Bezirk Krems
- 500 Sammelniseln für Glas und Dosen
- 17 gemeindeübergreifende Wertstoffsammelzentren mit 220 Öffnungsstunden pro Woche
- 41.000 Tonnen Abfall werden pro Jahr gesammelt, verwertet und/oder recycelt
- 700 Kilo Abfall pro Kopf mit dem größten Recyclinganteil niederösterreichweit von 115 Kilo pro Kopf
- 41.000 Konten zur Grundsteuereinhebung
- 10.000 Konten bei Kanal- und Wasserabgaben
- 2.500 Betriebe bei der Kommunalsteuereinhebung
- 600 Lohnkonten für Mitgliedsgemeinden
- Betreuung von 19.000 Hauptwohnsitzern und 5.000 Nebenwohnsitzern im Lokalen Melderegister
- 450 durchgeführte Flächenerhebungen zur Berechnung der Kanal- und Wasserabgaben im Jahr 2021
- 900 Bauverfahren betreut der Bausachverständige für Mitgliedsgemeinden
- Generell: 150.000 Verwaltungsakte – Tendenz steigend

## BESCHLÜSSE DES GEMEINDEVORSTANDES UND GEMEINDERATES

- Der Bericht der Gebarensprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 25.03.2022 und vom 10.06.2022 werden verlesen.
- Einstimmiger Beschluss der Jahressubventionen 2022 an die Marktkapelle Aggsbach, die FF Aggsbach Markt und die FF Willendorf.
- Einstimmiger Beschluss eines Resolutinsantrages – dieser lautet:  
„Der Bürgermeister wird im Sinne der Antragsbegründung ersucht, sich im Namen der Gemeinde dafür auszusprechen, dass alle Teile der Gesellschaft unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung oder Weltanschauung in der Marktgemeinde Aggsbach willkommen sind und sein werden.“
- Die L 7160 ist eine Landesstraße mit einer Länge von nur 348 m und verläuft ausschließlich im Ortsgebiet vom Bahnhof in Aggsbach Markt zum Marktplatz, besteht aus Parz. 924 und hat eine Fläche von 2.208m<sup>2</sup>. Im Zuge von Verhandlungen wurde diese Landesstraße aufgelassen und als Gemeindestraße übernommen. Hierzu erfolgt ein einstimmiger Beschluss.
- Die aktuelle Periode von LEADER + läuft 2022 aus, bisher konnten neben den überregionalen Projekten 2 Gemeindeprojekte (Wachauzonen, kulturgeschichtlicher Wanderweg) mit je 70% gefördert werden. Bgm. Kremser stellt folgenden Antrag, der einstimmig beschlossen wird.  
„Die Marktgemeinde Aggsbach beschließt hiermit den Beitritt zur künftigen Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald. Damit verbunden verlängert die Marktgemeinde Aggsbach ihre Mitgliedschaft beim Leader-Verein Wachau-Dunkelsteinerwald bis einschließlich 2029. Für die Mitgliedschaft im LEADER-Verein und im Verein „Welterbegemeinden Wachau“ ist ab 2023 bis einschließlich 2029 ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von insgesamt EUR 4.498,92 fällig. Dieser Betrag wird jährlich in Höhe des durchschnittlichen VPI des Vorjahres valorisiert. Die genaue Aufteilung des Beitrages auf die beiden Vereine wird, den Statuten der Vereine entsprechend, jedes Jahr von den jeweiligen Vorständen beschlossen.“
- Für die Errichtung einer Nahwärmanlage wurde mit Bioenergie NÖ reg. Gen.m.b.H. ein Baurechtsvertrag für eine Fläche von ca. 160 m<sup>2</sup> auf Parz. 834/1 samt einem Zufahrtsrecht einstimmig beschlossen.  
10 Landwirte aus der Gemeinde und vom Jauerling haben sich verpflichtet, jährlich 970 Schüttraummeter Hackgut zu liefern. Derzeit gibt es 27 fixe Wärmeabnehmer, die Anlage wird eine Reserve für zusätzliche Anschlüsse haben, die Investitionskosten von ca. 770.000,- werden durch die Bioenergie NÖ, Anschlussgebühren und Förderungen aufgestellt.
- Mit Euronet 360 Finance Limited Österreich wurde für den Betrieb eines Bankomaten im Gemeindeamt ein Vertrag geschlossen, der zwar ausgelaufen ist, der Bankomat wurde aber weiter betrieben. Da die Anzahl der Transaktionen nicht das für einen wirtschaftlichen Betrieb notwendige Ausmaß erreicht und sich die Marktsituation für den Betreiber verändert hat, benötigt Euronet eine Unterstützung, um den Betrieb weiter aufrecht erhalten zu können. Der ausverhandelte Vertrag wird einstimmig beschlossen.



## NÖ Wahlrechtsänderungsgesetz 2022

Das NÖ Wahlrechtsänderungsgesetz 2022 (WRÄG 2022) wurde am 24. Februar 2022 im NÖ Landtag beschlossen und am 11. April des Jahres als LGBl. Nr. 23/2022 im Landesgesetzblatt kundgemacht.

Damit wurde den Wünschen der Städte und Gemeinden Rechnung getragen, das Wahlrecht für die niederösterreichischen Landtags- und Gemeinderatswahlen künftig ausschließlich an den Hauptwohnsitz zu knüpfen.

Das Wahlrechtsänderungsgesetz umfasst daher nicht nur die Änderung der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994 (NÖ GRWO), der NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO) und des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes (NÖ STROG), sondern auch andere vor allem für die Landtagswahl relevante Bestimmungen.

### WIR BITTEN ZU BEACHTEN

Alle Personen die bisher durch einen Nebenwohnsitz in unserer Gemeinde in die Landes- und/oder Gemeindegewählerevidenz eingetragen waren, werden aufgrund dieser Änderungen automatisch im ZeWaeR (Zentrales Wählerevidenzregister) aus der Wählerevidenz gelöscht und sind nicht mehr wahlberechtigt.

Ab dem 1. Juni 2022 orientiert sich generell das aktive und auch das passive Wahlrecht bei den nächsten Gemeinderats- und NÖ Landtagswahlen (auch bei vorzeitigen Wahlen) am Hauptwohnsitz.

### Übergangsbestimmungen

Solange in einer Gemeinde ab dem 1. Juni 2022 keine neue Gemeinderatswahl ausgeschrieben wird, ist für die Voraussetzungen zur Mitgliedschaft und Ersatzmitgliedschaft in Gemeinderäten (passives Wahlrecht) weiterhin die Rechtslage vor Inkrafttreten des Landesgesetzes maßgeblich.

Das bedeutet, dass auch Nebenwohnsitzer, die aufgrund der letzten Wahl ein kommunales Mandat besitzen, dieses weiterhin auch nach dem 1. Juni 2022 im Sinne der Rechtslage vor dem Inkrafttreten dieses Landesgesetzes bis zum Auslaufen der Funktionsperiode ausüben können.

Auch Ersatzgemeinderäte mit Nebenwohnsitz behalten analog ihre Rechte und können während der laufenden Periode auch gültig in die freiwerdende Position eines Gemeinderates einrücken.

**BESCHLÜSSE DES GEMEINDEVORSTANDES UND GEMEINDERATES**

- Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2021 lag öffentlich auf, wurde den GR-Fraktionen übermittelt und vom Prüfungsausschuss geprüft. Hiezu einstimmiger Beschluss.
- Weiters wird der Rechnungsabschluss 2021 in der vorliegenden Form der VRV2015 erläutert und besprochen. Eine Kontonummer beim investigativen Haushalt „Rotes Kreuz“ ist gemäß Vorbegutachtung der Gemeindeaufsicht zu korrigieren, dadurch erhöht sich das Haushaltspotential. Bgm. ersucht um die Zustimmung zum Entwurf des Rechnungsabschlusses samt den notwendigen Korrekturen, der Beschluss erfolgt einstimmig.
- Straßenprojekt Willendorf Süd bei Pz. 158/4 ist aufgrund eines neu bewilligten Bauvorhabens erforderlich. Grundsätzliche Zustimmung zum Bau der Straße erfolgt einstimmig.
- Im Kindergarten wurde eine neue Küche eingebaut.
- Neue Rollos wurden für die Volksschule bestellt, da die vorhandenen defekt waren.
- Vergabe von Grabarbeiten für Hausanschlüsse und Straßenbeleuchtungskabel an Fa. Porr.
- Hochwasserschutz: Riesige Preissteigerungen bis zu € 500.000,- wurden vermieden, weil Aluteile bereits früher produziert und eingelagert wurden, jetzt stieg Alupreis um 100% gegenüber unseren Einkaufspreisen!
- Lichtservice, 42. Ntrg. für Beleuchtungskonzept des künftigen neuen Marktplatzes liegt vor.
- Die Bewilligungsverfahren für den Neubau des Naherholungszentrums Strandbuffet wurden eingeleitet, ein Fernwärmeanschluss ist schon vorbereitet.
- Am 25. und 26.06.2022 fand zum Anlass „100 Jahre NÖ“ in Krems ein Bezirksfest statt.
- LR Schleritzko hat über das Bauprogramm der Straßenbauabteilung informiert. Am 24.03. fand die Baueinleitung der NÖ Straßenbauabteilung für deren Auftragsanteil der bergseitigen Hälfte der B3 an die Porr im Zuge des Hochwasserschutzbaues statt.
- Im Verein Welterbegemeinden werden die künftigen Richtlinien für die kommende Periode erarbeitet, 4 Ausschüsse behandeln Themen wie Wachauzonen, Siedlungsentwicklung, Tourismus usw.
- BM Leonore Gewessler hat den KPC-Fördervertrag für den LED-Leuchtaustausch Teil 2 genehmigt. Der Leuchtaustausch wurde 2021 fertiggestellt, 4 to Kohlendioxid und € 1.350,- Beleuchtungskosten werden dadurch jährlich eingespart.
- Der Wassermeister hat Verlängerungsprüfung erfolgreich abgelegt und Zertifikat für 5 Jahre verlängert.
- Die Wassergenossenschaft Willendorf Nord wurde behördlich genehmigt.
- Die dritte Auflage der Chronik von Pfarre und Gemeinde wurde durch Ing. Franz Meyer erstellt. Ing. Franz Meyer wird bei der BIOEM als bester Freiwilliger 2022 nominiert und geehrt.
- Mag. Barbara Hartl hat nach 6 Wochen Betrieb den Nahversorger geschlossen, ein Übergangsbetrieb ist derzeit nicht in Sicht. Beim Neubau auf dem Seilergrund soll sich ein Nahversorger wieder etablieren, Fa. Kastner wird dies unterstützen.
- MTB-Routen sind im Entstehen, 4 von 16 Strecken betreffen unser Gemeindegebiet, es sollen nur öffentliche Wege befahren werden. 7 Gemeinden rund um den Jauerling nehmen teil, eine Versicherung wird abgeschlossen, deren Kosten ca. 550,- pro Gemeinde betragen werden. E-Bikes nehmen stark zu, mit diesen Routen sollen auch die Fahrten kanalisiert werden.
- GR Rudolf Maisser gibt seinen Rücktritt bekannt und scheidet aus dem Gemeinderat aus, Bgm. dankt für die jahrelange konstruktive und freundschaftlich-kameradschaftliche Mitarbeit.
- Beim Projekt Wohnbau Seilergrund wird jetzt mit der WAV zusammengearbeitet, Fa. Kastner hat weiterhin Interesse an einem Nahversorger.
- 20 Bänke und 5 Tischgruppen werden für die Wanderwege angekauft.
- Gemäß Beschluss des Gemeinderates wird gf. GR a.D. Ing. Walter Nothnagel die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Aggsbach feierlich überreicht. Bgm. spricht im Namen der Gemeinde Dank und Anerkennung für 26,5 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat, davon 11,5 Jahre als geschäftsf. Gemeinderat, aus.



Ihre unabhängigen Versicherungsmakler

**b&o beratungs- und optimierungs KG**

3620 Spitz, Hauptstraße 15a, 2. OG

**Zulassungsstelle:** Mo-Do: 08:00-12:00 Uhr  
Fr: 08:00-13:00 Uhr

Tel.: 02713/ 20210

**Thomas Murth**

+43 664 914 41 13

**Martin Murth**

+43 664 470 50 43

**Optimieren auch Sie Ihre Versicherungskonzepte und sparen Sie bis zu 40% an Prämien!**

- ~ Individuelle Versicherungskonzepte
- ~ Bestes Preis-Leistungsverhältnis
- ~ Schnelle Unterstützung im Schadensfall
- ~ Unser Service ist für Sie kostenlos



# VERANSTALTUNGEN 2022

DATUM	ZEIT	BEZEICHNUNG	ORT	VERANSTALTER
17.07.		<b>Wachauer Radtage</b>	Wachau	AMI Promarketing
13.08.	17.00 Uhr	<b>Binden der Kräutersträußchen</b>	Pfarrstadel	Gesunde Gemeinde
26.08.	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr	<b>ÖAMTC E-Bike Kurs (gratis)</b> <i>Anmeldung (max. 10 Personen/Kurs) bei Vizebgm. Rainer Toifl unter der Handy-Nr.: 0676/70 19 388</i>	Aggsbach	Gesunde Gemeinde
28.08.	15.00 bis 19.00 Uhr	<b>3. Aggsbacher Volkstanzfest</b>	FF-Haus und Venussaal	Aggsbacher Tanzmusi
17.09.	12.00 Uhr	<b>Sturmheuriger</b>	FF-Haus Aggsbach	FF Aggsbach Markt
17.09.	16.00 bis 20.00 Uhr	<b>Feuerlöscher Überprüfung</b>	FF-Haus Aggsbach	FF Aggsbach Markt
18.09.	10.00 Uhr	<b>Sturmheuriger</b>	FF-Haus Aggsbach	FF Aggsbach Markt
ab 21.09.	19.00 Uhr	<b>Ganzkörper-Workout (Block mit 10 Einheiten)</b>	Venussaal	Gesunde Gemeinde
25.09.		<b>Wachau-marathon</b>	Wachau	WACHAUmarathon GmbH
27.09.	18.00 Uhr	<b>Vortrag mit Verkostung zum Thema „Ernährung“ – Diätologin Romana Kurz</b>	Venussaal	Gesunde Gemeinde
03.10.	18.15 bis 19.30 Uhr	<b>Schnupperstunde YOGA mit Tina – für Anfänger:innen</b>	Venussaal	Gesunde Gemeinde
06.10.	19.00 Uhr	<b>Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde</b>	Sitzungssaal	Gesunde Gemeinde
09.10.		<b>Pfarrwallfahrt</b>	Maria Laach	Pfarrgemeinde
ab 10.10.	18.15 bis 19.30 Uhr	<b>YOGA mit Tina – für Anfänger:innen (Block mit 5 Einheiten)</b>	Venussaal	Gesunde Gemeinde
25.10.	18.00 Uhr	<b>Totengedenkfeier</b>	Aggsbach	Österreichischer Kameradschaftsbund Aggsbach
05.11.	18.30 Uhr	<b>5. Aggsbacher Volksmusikabend</b>	Venussaal	Marktkapelle Aggsbach
24.11.	18.00 Uhr	<b>Gesunde Küche aus der Natur – Rezepte und Anleitungen für das ganzheitliche Wohlbefinden</b>	Venussaal	Gesunde Gemeinde
27.11.	16.30 Uhr	<b>Vorweihnachtsfeier</b>	Pfarrkirche Aggsbach bzw. Pfarrstadel	Gemeinde, Kirchenchor, Volksschule, Musikschule, Marktkapelle Aggsbach
17.12.	06.30 Uhr	<b>Rorate-Messe</b>	Pfarrkirche	Pfarre Aggsbach Markt
17.12.	17.00 Uhr	<b>Fackelwanderung</b>	Treffpunkt am Marktplatz	Gesunde Gemeinde



## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:** Marktgemeinde Aggsbach, vertreten durch Bgm. Josef Kremser, 3641 Aggsbach Markt 48  
**Erscheinungsort:** 3641 Aggsbach Markt **Verlagspostamt:** 3641 Aggsbach

**Illustrationen:** www.freepik.com

**Herstellung:** Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Georgen-St. Pölten · www.schiner.at

UW 714. GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES ÖSTERR. UMWELTZEICHENS „SCHADSTOFFARME DRUCKERZEUGNISSE“



## Heurigenkalender 2022

15. Oktober bis 06. November

KURZ GEORG

3641 Aggsbach Markt 37

☎ 0676/4730729,

☎ 0676/7488870

